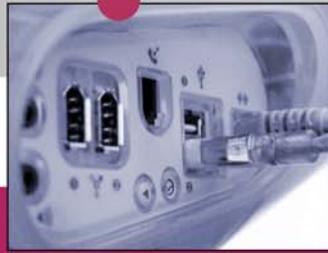
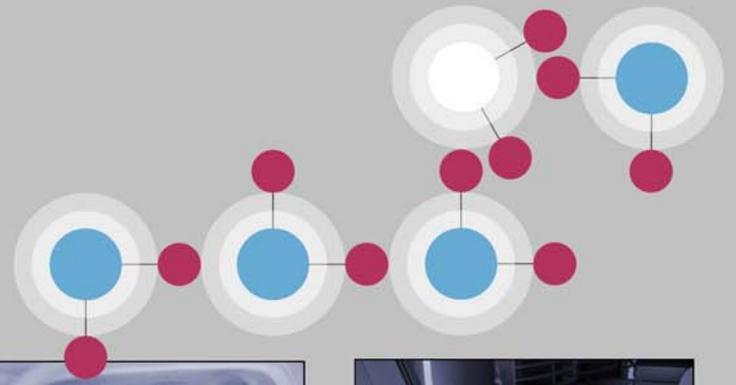


U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T



Jahresbericht 2007



Forschungszentrum
für Informationstechnik-
Gestaltung

Vorwort

Das Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung Kassel, ITeG, legt hiermit seinen dritten Tätigkeitsbericht vor. Es ist am 16. Februar 2005 in einem feierlichen Akt gegründet worden und hat an diesem Tag auch seinen Beirat konstituiert.

Seine Gründung zielte darauf ab, durch Zusammenführung der Forschung der Fachgebiete Informatik, Kommunikationstechnik, Technikrecht und Wirtschaftsinformatik interdisziplinäre Forschung über die technische, rechtliche, ökonomische und gesellschaftliche Gestaltung von Informations- und Kommunikationssystemen zu intensivieren, um dazu beizutragen, dass moderne IT-Systeme die notwendige Akzeptanz finden, nachteilig zu bewertende Auswirkungen vermeiden und erstrebenswerte Anwendungschancen eröffnen. Das ITeG weist damit als wichtiges Alleinstellungsmerkmal in der deutschen Forschungslandschaft einen stark interdisziplinären Ansatz bei der Gestaltung innovativer informationstechnischer Systeme auf.

Unter der Leitung der Professoren Dr. Klaus David, Dr. Kurt Geihs, Dr. Alexander Roßnagel und Dr. Udo Winand arbeiten die ITeG-Abteilungen Comtec (Kommunikationstechnik), provet (Technikrecht), Wirtschaftsinformatik und Verteilte Systeme / Betriebssysteme an einer Reihe von Forschungsprojekten zusammen. Ferner besteht eine enge Kooperation mit den Kasseler Professoren Dr. Hans Martin (Arbeitsrecht), Dr. Albert Zündorf (Software-Engineering) und Dr. Tom Sommerlatte (Systemdesign).

Im dritten Jahr seines Bestehens wurden die Forschungsarbeiten im ITeG konsolidiert und fortentwickelt, neue gemeinsame Projekte wurden konzipiert, beantragt und akquiriert. Die eingeworbenen Drittmittel konnten im dritten Jahr erheblich gesteigert werden und erreichten eine Höhe von rund 2 Millionen Euro. Die Nachwuchsförderung konnte weiter fortgeführt werden. Außerdem wurden eine erstaunliche Zahl von Publikationen veröffentlicht und Vorträge gehalten.

Kassel, am 6. März 2008

Tom Sommerlatte

Prof. Dr.-Ing. Tom Sommerlatte
- Vorsitzender des Beirats des ITeG -

Zusammenfassung des Direktoriums

Das Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) der Universität Kassel legt hiermit seinen dritten Tätigkeitsbericht vor. Das Zentrum hat auf seinem Weg, die bisher in den einzelnen Fachgebieten durchgeführten Forschungs-, Qualifizierungs- und Publikationsaktivitäten nach und nach zusammenzuführen oder aufeinander abzustimmen, weitere Fortschritte gemacht. Die Mitglieder des Forschungszentrums haben sich zusammengefunden, weil sie durch die Kooperation besser zur sozialnützlichen Entwicklung und Gestaltung von modernen IT-Systemen beitragen können. Das Ziel des Forschungszentrums ist es, in Kassel einen leistungsfähigen interdisziplinären Forschungsschwerpunkt zur Gestaltung moderner IT-Systeme zu etablieren.

Im dritten Jahr sind weitere wichtige Schritte auf diesem Weg erfolgt. Im Forschungszentrum wurden gemeinsame Forschungsprojekte durchgeführt, gemeinsame Forschungsprojekte beantragt und akquiriert, ein gemeinsames Publikationsprojekt fortgeführt und mehrere gemeinsame Veranstaltungen für die Ausbildung der Doktoranden im ITeG durchgeführt. Im angebrochenen vierten Jahr wird das Forschungszentrum durch den beitritt von Prof. Dr. Gerd Stumme (Fachgebiet Wissensverarbeitung) weiter gestärkt.

Das Forschungszentrums wurde auch in diesem Jahr durch die Tätigkeit des Beirats in wertvoller Weise unterstützt. Die Unterzeichner danken dem Beirat sehr für die vielen hilfreichen Ratschläge und Anregungen.

Kassel, den 6. März 2008

Klaus David

Kurt Geihs

Alexander Roßnagel

Udo Winand

Übersicht

Vorwort	2
Zusammenfassung des Direktoriums	3
Übersicht.....	4
Bericht über die Tätigkeiten 2007	7
Gründung.....	7
Zielsetzung	7
Aktivitäten in 2007.....	8
mik21	8
Service Platform for Innovative Communication Environment (SPICE).....	8
19 weitere Drittmittelprojekte	8
Promotionskolleg „Gestaltungskompetenz für fortgeschrittene Informatik-Anwendungen“	8
Forschungsschwerpunkt „Identity Computing“	8
Veranstaltungen	8
Ergebnisse	9
Mittel	9
Forschungsprojekte.....	9
Promotionen	9
Publikationen, Vorträge und Tagungen	9
Personal	9
Ehrungen	9
Abteilung Comtec (Prof. Dr. Klaus David).....	10
1. Kurzporträt	10
2. Forschungsprojekte	10
3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten	11
3.1 Dissertationen	11
3.2 Diplomarbeiten (Erstgutachten).....	11
4. Veröffentlichungen und Vorträge.....	11
5. Mitgliedschaften.....	12

Abteilung Verteilte Systeme (Prof. Dr. Kurt Geihs)	13
1. Kurzporträt	13
2. Forschungsprojekte	13
3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten	15
3.1 Dissertationen	15
3.2 Diplomarbeiten (Erstgutachten).....	15
3.3 Diplomarbeiten (Extern).....	15
4. Veröffentlichungen.....	15
5. Vorträge.....	16
6. Mitgliedschaften und Sonstige Aktivitäten	16
7. Veranstaltete Tagungen.....	17
Abteilung provet (Prof. Dr. Alexander Roßnagel)	18
1. Kurzporträt	18
2. Forschungsprojekte	18
3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten	20
3.1 Dissertationen	20
3.2 Bachelor- und Masterarbeiten.....	20
4. Veröffentlichungen.....	20
4.1 Publikationen	20
4.2 Herausgeberschaften.....	23
5. Vorträge.....	24
6. Mitgliedschaften.....	25
7. Veranstaltete Tagungen.....	26
Abteilung Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Udo Winand)	27
1. Kurzporträt	27
2. Forschungsprojekte	27
3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten	28
3.1 Dissertationen	28
3.2 Diplomarbeiten (Erstgutachten).....	28
4. Veröffentlichungen.....	28

4.1 Publikationen.....	28
4.2 Herausgeberschaften.....	29
5. Vorträge.....	29
5.1 Externe Vorträge	29
5.2 Hochschulöffentliche Vorträge.....	30
6. Mitgliedschaften, Beirats- und Gutachtertätigkeiten.....	30
6.1 Beirats- und Gutachteraktivitäten von Prof. Dr. Winand.....	30
6.2 Mitgliedschaften	30
7. Beteiligung an Tagungen.....	30
Beirat.....	31

Bericht über die Tätigkeiten 2007

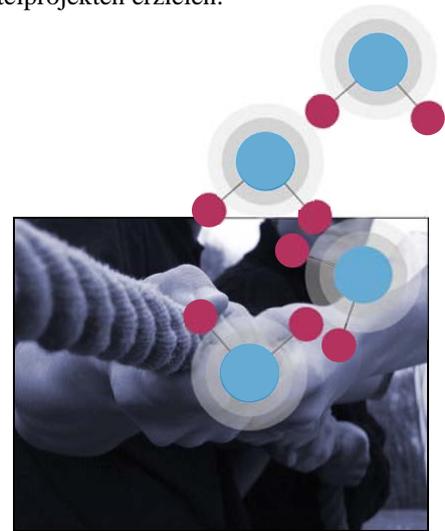
Gründung

Die Universität Kassel hat aus vier forschungsstarken Fachgebieten der Kommunikationstechnik, der Verteilten Systeme, der Wirtschaftsinformatik und des Informationsrecht (öffentliches Recht) einen eigenständigen Forschungsschwerpunkt entwickelt. Dieser fand in der Gründung des Forschungszentrums für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) am 16.2.2005 seinen bisherigen organisatorischen Ausdruck.

Dem Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) gehören derzeit die folgenden Fachgebiete an:

- Kommunikationstechnik (Prof. Dr. Klaus David)
- Verteilte Systeme (Prof. Dr. Kurt Geihs)
- Öffentliches Recht (Recht der IT-Systeme) (Prof. Dr. Alexander Roßnagel)
- Wissensverarbeitung (Prof. Dr. Gerd Stumme)
- Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Udo Winand)

Das Zentrum steht in enger Kooperation mit Prof. Dr. Hans Martin (Arbeitswissenschaft), Prof. Dr. Albert Zündorf (Software-Engineering) und Honorarprofessor Dr. Tom Sommerlatte (Systemdesign, Kunsthochschule Kassel, Chairman von Arthur D. Little). Mit dem neuen Forschungszentrum zur interdisziplinären Gestaltung von Informations- und Kommunikationstechniken will die Universität Kassel Synergien bei der Ausbildung von Doktoranden sowie der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten erzielen.



Zielsetzung

Das Forschungszentrum verfolgt inhaltlich das Ziel, modernste IT-Systeme unter Beachtung der intendierten und möglichen gesellschaftlichen Auswirkungen fortzuentwickeln. Nachteilig zu bewertende Auswirkungen (Risiken) sollen vermieden oder vermindert werden und als vorteilhaft anzusehende Auswirkungen (Chancen) erreicht oder verstärkt werden. Solche Auswirkungen lassen sich auf gesellschaftliche Bedingungen zurückführen, die geschaffen werden, damit die Technik überhaupt eingesetzt werden kann (soziale Voraussetzungen), oder auf Bedingungen, die durch die Technikanwendung erst entstehen (soziale Folgen). Unter IT-Systemen wird nicht nur die Hard- und Software an sich verstanden, sondern auch die damit verbundenen Anwendungsregeln, denen sie folgen, und die Informations- und Handlungsprozesse, in die sie eingebunden sind. Ihre Gestaltung kann begleitend zur System- bzw. Produktentwicklung oder bei der Entwicklung technischer Normen und Konzepte, soweit diese die Eigenschaften von Systemen bestimmen, erfolgen. Bezogen auf die Systementwicklung kann eine dementsprechende Gestaltung Teil der Anforderungsanalyse sein. Gestaltung kann aber auch in der Konfigurierung oder Anpassung eines im Einsatz befindlichen Systems liegen und kann ergänzend die Veränderung sozialer und organi-

satorischer Regelungen zur Beeinflussung von Technikfolgen berücksichtigen. Um eine gewisse Nachhaltigkeit der IT-System-Gestaltung zu erreichen, sollte sich diese – nicht nur, aber – vor allem auf die Gestaltung der längerfristigen technischen Aspekte konzentrieren und dort vor allem die Architektur und Infrastruktur beeinflussen.

Das Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung untersucht, entwickelt und gestaltet mit dem mobilen Internet und seiner Fortentwicklung zu Ubiquitous Computing höchst zukunftssträchtige Techniksysteme und -konzepte. Indem es interdisziplinär die gesellschaftliche Einbettung und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die Technikgestaltung integriert, verfolgt es einen noch seltenen, aber Erfolg versprechenden Forschungsansatz. Die im Zentrum zusammengeschlossenen Fachgebiete weisen ein hohes Forschungspotential auf. Sie sind in der Doktorandenausbildung engagiert und erfolgreich. Die interessanten Drittmittelprojekte und die gute Betreuung der Doktoranden üben eine hohe Attraktivität für Nachwuchswissenschaftler aus.

Das Forschungszentrum strebt an, sich in den nächsten Jahren zu einem Wissenschaftlichen Zentrum an der Uni-

versität Kassel zu entwickeln. Eine längerfristige Perspektive könnte darüber hinaus die Erweiterung des Zentrums zu einem eigenständigen Forschungsinstitut sein, das ein Ort der Innovation im Raum Nordhessen mit Ausstrahlung auf Süd-Niedersachsen und Ost-Westfalen darstellt, mit entsprechender positiver Bedeutung für den Arbeitsmarkt

Aktivitäten in 2007

mik21

Ein wichtiger Bereich der Zusammenarbeit der im ITeG zusammengeschlossenen Fachgebiete ist das Forschungsprojekt „mik21 - Migrationskompetenz als Schlüsselfaktor der Ökonomie des 21. Jahrhunderts“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für die Jahre 2004 bis 2007 (mit Verlängerungsoption) gefördert wird, um an der Universität Kassel ein Kompetenzzentrum für das mobile Internet zu schaffen.



Das Forschungsprojekt hat zum Ziel, bestehende, erfolgreiche Internet-Anwendungen und Geschäftsmodelle um mobile Anwendungsformen zu erweitern und anzureichern. Mobilität manifestiert sich als Chance zu höherer Flexibilität in der Zeit, im Raum und in den gesellschaftlichen Rollenkonzepten. Die Migration von stationären zu mobilen Wirtschafts-, Verwaltungs- und Alltagssystemen ist der zentrale ökonomische Hebel für den anstehenden Technologiewandel. Durch Migration werden Effekte wie Mehrfachnutzung, Diffusionsbeschleunigung, Akzeptanzsteigerung und Investitionssicherung realisiert. Diese fördern die Ökonomie der angestrebten Innovationen nachhaltig. Ihre Erschließung, Gestaltung und Nutzung erfordert die abgestimmte Kooperation interdisziplinärer Entwicklungsteams. Sie untersuchen den ökonomisch wichtigen Fokus "Mobiles Internet" mit den Anwendungsdomänen M-Working, M-Government, M-Living.

Weitere Informationen:
<http://www.mik21.uni-kassel.de>

Service Platform for Innovative Communication Environment (SPICE)



Die Abteilungen ComTec und provet arbeiten in dem Forschungsprojekt seit Beginn 2006 zusammen. Das Forschungsprojekt wird von der Europäischen Kommission im 6. Rahmenprogramm (Information Society Technologies) von Januar 2006 bis Dezember 2008 gefördert. Ziel des Projekts ist die Konzeption und prototypische Ent-

wicklung einer Service-Plattform für innovative mobile Dienste. An dem Projekt sind neben der Universität Kassel noch 22 weitere Partner beteiligt.

Weitere Informationen:
<http://www.ist-spice.org>

19 weitere Drittmittelprojekte

Neben diesen gemeinsamen Projekten führten die vier Abteilungen im Jahr 2006 weitere 21 Drittmittelprojekte durch (s. die Darstellung der einzelnen Abteilungen).

Promotionskolleg „Gestaltungskompetenz für fortgeschrittene Informatik-Anwendungen“

Das Forschungszentrum führt zusammen mit den oben genannten Kooperationspartnern das von der Zentralen Forschungsförderung der Universität Kassel anerkannte und geförderte Promotionskolleg „Gestaltung fortgeschrittener Informatik-Anwendungen mit insgesamt 45 Doktoranden durch.

Im Rahmen des Promotionskollegs fand am 26. und 27. April 2007 ein Doktorandenseminar in Elmshagen statt.

Forschungsschwerpunkt „Identity Computing“

Alle vier Abteilungen sind Mitglieder des Forschungsschwerpunkts „Identity Computing“ der Universität Kassel, der im Sommer 2006 von der Zentralen Forschungsförderung der Universität als solcher anerkannt und mit insgesamt beinahe 100.000 € ausgestattet worden ist. Diesem Forschungsschwerpunkt gehören noch weitere acht Fachgebiete der Informatik, Mathematik und Wirtschaftsrecht und Wirtschaftswissenschaften an. Im Rahmen dieses Forschungsschwerpunkts fanden 2007 zwei interne Workshops statt.

Veranstaltungen

Workshop „Gestaltung von Grid-Anwendungen“ am 14. April 2007 in der Universität Kassel in Zusammenarbeit mit der Alcatel-Lucent Stiftung

Ergebnisse

Mittel

Das Forschungszentrum wird derzeit von der Universität Kassel dadurch unterstützt, dass sie ausreichende, zusammenhängende Räume in der Wilhelmshöher Alle 64 – 66 zur Verfügung stellt.

Das ITeG verfügte 2007 über ein Drittelaufkommen (verausgabte Mittel) in Höhe von 1.982.000 €

Forschungsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden im ITeG 21 mit Drittmitteln finanzierte Forschungsprojekte durchgeführt. Hinzu kommen die Forschungsprojekte, die Doktoranden im Rahmen ihrer Dissertationen bearbeiten.

Promotionen

Im Forschungszentrum wurden im Berichtszeitraum 3 Promotionen abgeschlossen. In ihm werden gegenwärtig 3 Habilitanden und 54 Doktoranden betreut.

Publikationen, Vorträge und Tagungen

Aus dem ITeG wurden im Berichtszeitraum

- 11 Bücher und
- 95 Aufsätze publiziert,
- 65 Vorträge (57 extern) gehalten und
- 7 selbständige wissenschaftliche Tagungen organisiert und durchgeführt sowie an vielen weiteren Tagungen als Mitglieder der Organisations- oder Programmkomitees mitgewirkt.

Personal

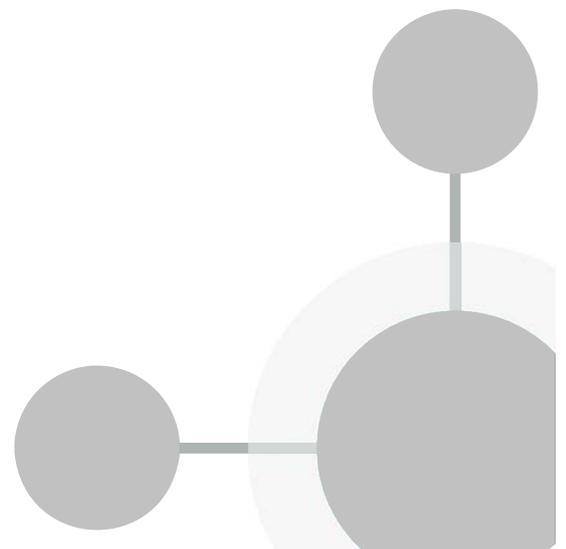
Zum Jahresbeginn 2008 hat das ITeG als weiteres Mitglied Herrn Prof. Dr. Gerd Stumme (Fachgebiet Wissensverarbeitung) aufgenommen.

Im ITeG sind zu Beginn 2008 derzeit

- 5 Professoren
- 10 wissenschaftliche Mitarbeitern auf Landesstellen
- 37 wissenschaftliche Mitarbeiter auf Drittmitteln und Stipendien und
- 41 studentische Hilfskräfte beschäftigt. Außerdem werden
- 1 externer Habilitand und 17 externe Doktoranden betreut.

Ehrungen

Prof. Dr. Alexander Roßnagel wurde am 30.9.2007 auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik (GI) für seine Mitarbeit im Präsidiumsarbeitskreis Datenschutz und IT-Sicherung“ und seine Verdienste um die Kooperation zwischen Informatik und Rechtswissenschaft zum „Fellow“ der GI ernannt.



Abteilung Comtec (Prof. Dr. Klaus David)

1. Kurzporträt

Wiss. Mitarbeiter:

- 14 (Landstellen 2, Drittmittel 12)

Doktoranden:

- 12

Studentische Hilfskräfte:

- 17

Zahl der geförderten Drittmittelprojekte:

- 6

Verausgabte Drittmittel 2007:

- 923.000 €



2. Forschungsprojekte

mik21 - Migrationskompetenz als Schlüsselfaktor der Ökonomie des 21. Jahrhunderts

Erforschung, Entwicklung und Transfer innovativer, mobiler Internetanwendungen und Prozesse unter ökonomischen, juristischen und technologischen Gesichtspunkten.

Siehe S. 8

Service Platform for Innovative Communication Environment (SPICE)

Das Projekt wird von der Europäischen Kommission vom Januar 2006 bis Dezember 2008 gefördert.

Siehe S. 8

“Component-ware for Autonomic Situation-aware Communications, and Dynamically Adaptable Services” (CASCADAS)

Demonstrating an innovative architectural vision based on self-organized distributed components for the provisioning of autonomic and situation-aware communication services. Es wird von der Europäischen Kommission von 2006 bis 2009 gefördert.

Projektpartner: Telecom Italia, British Telecommunications, Budapest University of Technology and Economics, Fraunhofer Institute for Open Communication Systems, Imperial College London, Institut Eurecom, Politecnico di Milano, Universität Kassel, Università di Modena e Reggio Emilia, Università degli Studi di Trento, University of

Ulster, MIP School of Management, National and Kapodistrian University of Athens, Université Libre de Bruxelles

Weitere Informationen:

<http://www.cascadas-project.org>

S4ALL (Services for All)

Das Projekt sich mit innovativen, mobilen Anwendungen und Plattformen (u.a. WEB 2.0/3.0). Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung von 2006 bis 2009 gefördert.

Projektpartner: Fraunhofer FOKUS Berlin, Vodafone Pilotentwicklung München

Weitere Informationen:

<http://www.s4all.eecs.uni-kassel.de/>

Exist – Ausgründungsvorbereitung

Kleinprojekt mit der Firma S.A.D. Kassel

3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten

3.1 Dissertationen

Keine

3.2 Diplomarbeiten (Erstgutachten)

Jin Lu „Peer to Peer context collaboration in the context-aware Environment“

Elmir Rustemovic „Developing a context-aware guidance system for visiting large events“

Immanuel König „Merkmalsextraktion aus Videodaten für kontextsensitive Anwendungen“

Silasebrehan Assefa „Untersuchung von Model Checkern zur Verifikation von ADeVA Spezifikationen“

4. Veröffentlichungen und Vorträge

Invited Paper: K. David, O. Drögehorn, and M. Klementinen, “Solutions for a Service Architecture in pervasive environments based on WWRF WG2 Requirements”, IEEE Symposium on Applications & the Internet (SAINT’07), 15 – 19 January 2007, Hiroshima, Japan

Michael Sutterer, Olivier Coutand, Olaf Droegehorn, Klaus David, and Kees van der Sluijs, “Managing and Delivering Context-Dependent User Preferences in Ubiquitous Computing Environments”, IEEE Symposium on Applications & the Internet (SAINT’07), 15 – 19 January 2007, Hiroshima, Japan

Olivier Coutand, Sandra Haseloff, Klaus David: Dealing with Application-Specific Knowledge in Context-Aware Systems. In: Proceedings of the 15. GI/ITG-Fachtagung Kommunikation in Verteilten Systemen (KiVS 2007), Workshop "Selbstorganisierende, Adaptive, Kontextsensitive verteilte Systeme (SAKS 07)", March 1, Bern, Switzerland. VDE, 2007, pp. 195-206

S. Sigg, S. Haseloff, and K. David, “Minimising the Context Prediction Error”, IEEE VTC Conference, 23 – 25. April, Dublin, 2007

M. Sutterer, O. Drögehorn, and K. David, „User Profile Management on Service Platforms for Ubiquitous Computing Environments“, IEEE VTC Conference, 23 – 25. April, Dublin, 2007

G. Piao and K. David, „Multi-standard Radio Resource Management for Integrated Voice and Data Services“, IEEE VTC Conference, 23 – 25. April, Dublin, 2007

G. Piao and K. David, „MxRRM for WiMAX Integrated to GSM and UMTS Heterogeneous Networks“, IEEE VTC Conference, 23 – 25. April, Dublin, 2007

S. L. Lau, J. Millerat, M. Sutterer, N. Brgulja, O. Coutand, O. Droegehorn. “Integrating Expert Knowledge into Context Reasoning in Context-aware Environment”. Proceedings of the 7th International Workshop on Applications and Services in Wireless Networks, (ASWN 2007), 24.-25. May, Santander 2007.

T. Löffler, S. Haseloff, and K. David, “Sensor Selection in Context-Aware Systems”, CAPS07, 18-19 June, Guildford, UK

S. Sigg, S. L. Lau, S. Haseloff, and K. David, “Approaching a Definition of Context Prediction”, CAPS07, 18-19 June, Guildford, UK

Stephan Sigg, Sandra Haseloff, Klaus David: Prediction of Context Time Series. In: J. Ikonen, M. Juutilainen, J. Porras (eds.): Proceedings of the 5th Workshop on Applications of Wireless Communications (WAWC’07), August 16, Lappeenranta, Finland. Acta Universitatis Lappeenrantaensis, 2007, pp. 31-45

Claudia Villalonga, Martin Strohbach, Niels Snoeck, Michael Sutterer, Mariano Belaunde, Ernö Kovacs, Anna V. Zhdanova, Laurent Walter Goix and Olaf Droegehorn, “Mobile Ontology: Towards a Standardized Semantic Model for the Mobile Domain,” In proceedings of the ICSOC 2007 Workshop on Telecom Service Oriented Architectures (TSOA 2007), Vienna, Austria, September 2007.

K. David (invited Panel presentation), “Key aspects of Mobile Service Enablers”, IEEE VTC2007-Fall, 30 Sept – 3 Oct 2007, Baltimore, Maryland, USA

K. David (invited paper), “System concept and Service Architecture in pervasive environments based on WWRF Requirements”, 4th International Symposium on Wireless

Communication Systems 2007 (ISWCS'07), 17 – 19 October 2007, Trondheim, Norway

Stephan Sigg, Sandra Haseloff, Klaus David: A Study on Context Prediction and Adaptivity. In: Proceedings of the International Workshop on Context Modeling and Management for Smart Environments (CMMSE'07), co-located with the Second International Conference on Digital Information Management (ICDIM'07), October 28-31, Lyon, France. IEEE, 2007, pp. 717-722

Michael Sutterer, Olaf Droegehorn, and Klaus David, "Making a Case for Situation-Dependent User Profiles in

Context-Aware Environments," Best Paper Award, In proceedings of the Middleware 2007 Workshop on Middleware for Next-Generation Converged Networks and Applications (MNCNA 2007), ISBN 978-1-59593-932-6, Newport Beach, California, USA, November 2007.

5. Mitgliedschaften

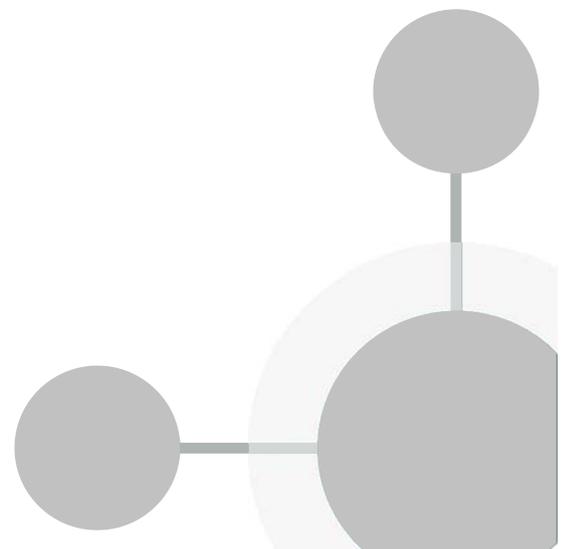
Beirats- und Gutachteraktivitäten David:

Gutachter DFG Schwerpunktprogramm TakeOFDM

Aktive Teilnahme WWRF, ab 2006 Leiter WG2

Aktive Teilnahme E-Mobility

DAAD Gutachter



Abteilung Verteilte Systeme (Prof. Dr. Kurt Geihs)

1. Kurzporträt

Wiss. Mitarbeiter:

- 9 (1 C1, 3 BAT IIa Landesstellen, 5 BAT IIa Drittmittel)

Doktoranden:

- 8 wiss. Mitarbeiter plus ein externer Doktorand

Studentische Hilfskräfte:

- 4

Zahl der geförderten Drittmittelprojekte:

- 3

Verausgabe Drittmittel 2007:

- 269.000 €



2. Forschungsprojekte

Automatisierte Dienstvermittlung in dienstorientierten Architekturen (ADDO)

Das Projekt wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) von 2005 bis April 2007 gefördert.

Moderne, dienstorientierte Architekturen erlauben die Einbindung extern erbrachter Dienste als Komponenten lokal ablaufender Anwendungen. In erster Linie erfolgt diese Einbindung auf der Basis der Web Services-Technik unter Verwendung standardisierter Internet-Protokolle. Ein grundsätzliches Problem stellt dabei das Auffinden und Binden geeigneter Dienstkomponenten dar. Dieser Vorgang wurde früher bereits in Form von Trading-Diensten, wie etwa bei CORBA, realisiert. Neue Entwicklungen wie Semantic Web, Dienstgütegarantien und Web Services haben jedoch die technischen Randbedingungen grundsätzlich verändert. Ziel des Forschungsvorhabens ist, das Problem der Vermittlung von Dienstkomponenten unter Verwendung moderner semantischer Techniken und unter Einbeziehung von Service Level Agreements (Dienstgütevereinbarungen) zu lösen. Die Automatisierung des Bindvorgangs ist ein wichtiger Baustein für die Selbstorganisation und Selbstkonfiguration in verteilten Systemen.

Auch im Jahr 2007 konnte dieses Projekt eine besondere Auszeichnung erlangen. Die Software des ADDO-Teams belegte im internationalen Wettbewerb WSC'07 (Web Service Challenge 2007) in Tokyo den zweiten Platz. (Im Vorjahr hatte das Team den ersten Platz belegt.) Es handelte sich um die vierte Veranstaltung des jährlich stattfindenden Wettbewerbs, der im Rahmen der IEEE Joint Conference on E-Commerce Technology (CEC'06) und Enter-

prise Computing, E-Commerce und E-Services (EEE'06) ausgetragen wird. Zwölf Teams aus China, Deutschland, Italien, Österreich, Singapur und den USA nahmen am Wettbewerb teil. Die Software des Kasseler Teams gewann den Preis in der Kategorie „Geschwindigkeit“.

Weitere Informationen:

<http://www.vs.uni-kassel.de/ADDO> und <http://www.ws-challenge.org/wsc07/results.html>

Mobility and Adaptation Enabling Middleware (MADAM)

Das Projekt wurde von der Europäischen Kommission von September 2004 bis Februar 2007 gefördert.

MADAM entwickelt Methoden und unterstützende Werkzeuge, um kontextsensitive, anpassungsfähige Anwendungen für mobile Geräte zu erstellen. Unsere Beiträge liegen dabei in erster Linie im Bereich der Modellierung und Transformation der adaptiven Anwendungen und bei der Middleware. Als Grundlage der Entwicklung adaptiver Anwendungen dient ein modellbasierter Entwicklungsansatz. Die Kontextabhängigkeiten und Adaptivität der Anwendungen werden in einem UML-Modell erfasst und automatisch auf entsprechende Code-Fragmente abgebildet. Diese werden vom Entwickler vervollständigt und dann von der MADAM-Middleware benutzt, um Anpassungsentscheidungen zur Laufzeit zu treffen und die komponentenbasierten Anwendungen zu rekonfigurieren, so dass die Anwendungen trotz Veränderungen in ihrer Ablaufumgebung (z.B. reduzierte Kommunikationsbandbrei-

te, Ortswechsel, schwache Batterie etc.) funktionsfähig bleiben. Die Methoden werden an zwei realen Anwendungen auf PDAs und Laptops getestet.

Projektpartner: Birdstep (Oslo, Norwegen), Condat (Berlin), HP Italia (Mailand, Italien), Integrasys (Sevilla, Spanien), SIMULA (Oslo, Norwegen), SINTEF (Trondheim, Norwegen), Universität von Zypern (Nikosia, Zypern)

Weitere Informationen:
<http://www.ist-madam.org>

Self-Adapting Applications for Mobile Users in Ubiquitous Computing Environments (MUSIC)

Das Projekt wird von der Europäischen Kommission von Oktober 2006 bis März 2010 gefördert.

Das Projekt MUSIC erforscht Entwurfsmethodik, Systemarchitektur und Middleware für Entwurf, Implementierung und Betrieb von adaptiven Anwendungen in Ubiquitous-Computing-Umgebungen. MUSIC kann als Fortführung und Erweiterung von MADAM angesehen werden. Es handelt sich um ein sog. Integrated Project (IP) mit insgesamt 15 europäischen Partnern und einem Finanzvolumen von ca. 14 Millionen Euro. Die Universität Kassel, vertreten durch das Fachgebiet Verteilte Systeme, ist mit ca. 510000 Euro beteiligt. Das Projekt nahm offiziell im Oktober 2006 seine Arbeit auf und hat eine geplante Laufzeit von 42 Monaten.

Ziel von MUSIC ist es, eine offene Softwareplattform zu schaffen, damit Programmierer künftig leichter kontextbezogene, anpassungsfähige Software schreiben können. Zum Kontext einer Anwendung gehören die aktuellen Anforderungen des Benutzers, seiner Umgebung und die technischen Gegebenheiten seiner mobilen Geräte. Die Software muss ihre Ablaufumgebung durch entsprechende Hardware- und Software-Sensoren wahrnehmen und sich automatisch an die sich dynamisch ändernde Umgebung anpassen.

In MUSIC stellen die Anwendungsentwickler einzelne Software-Komponenten in verschiedenen Ausführungen zur Verfügung. Mit Hilfe der MUSIC Methoden und Werkzeuge beschreiben sie die Anpassungsvarianten der Anwendung und die Zuordnung zu den verschiedenen Kontextzuständen. Die MUSIC-Middleware nimmt die Ablaufumgebung wahr, sucht für die einzelnen Komponenten die geeigneten Ausführungen aus und setzt damit automatisch eine anpassungsfähige Software zusammen.

Durch die starke Beteiligung der Industrie aus unterschiedlichen europäischen Ländern erwarten die Projektpartner, dass die Ergebnisse von MUSIC zügig in kommerzielle Produkte einfließen werden.

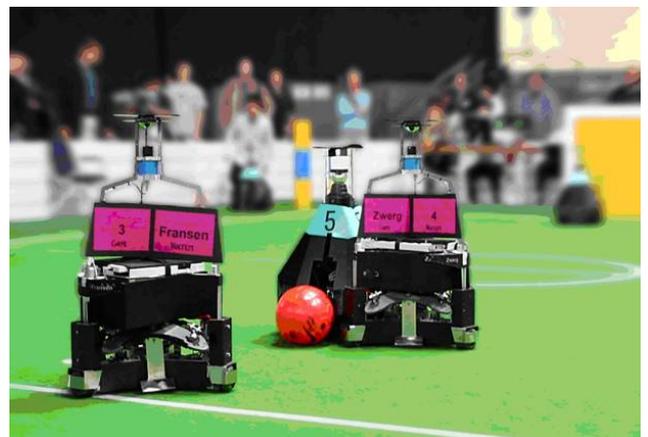
Projektpartner: Appear Networks Systems AB, Schweden; Condat AG, Berlin; Hewlett-Packard, Italien; Integrasys, Spanien; MobiComp, Portugal; RATP, Frankreich; Software Information Designs, Irland; Telecom Italia, Italien; Telefónica, Spanien; European Media Laboratory, Heidelberg; Sintef, Norwegen; University of Cyprus, Zypern; Katholieke Universiteit Leuven, Belgien und Universität i Oslo, Norwegen.

Weitere Informationen:
<http://www.ist-music.eu>

Robocup Fußball-Roboter

Das Projekt wurde in 2007 unterstützt durch die GFFi und Starke GmbH, Kassel.

Fußball spielende Roboter sind ein ideales Anwendungsgebiet für die Erforschung autonomer, mobiler, selbstorganisierender Systeme. Dafür haben wir eine Mannschaft vollständig autonomer Fußball-Roboter aufgebaut, mit der wir uns seit 2006 an Robocup-Turnieren in der Middle Size League beteiligen. Bei den Weltmeisterschaften 2006 in Bremen konnten wir auf Anhieb einen für Neulinge ausgezeichneten siebten Platz unter 24 Teilnehmern erringen. 2007 nahmen wir an den RoboCup German Open im Rahmen der Hannover Messe teil und belegten Platz 5 unter 12 Teilnehmern. Nach den ersten Spielen wurde unser Team als Geheimfavorit gehandelt. Leider machten uns später die mangelnde Robustheit unserer Roboter-Hardware einen Strich durch die Rechnung.



Unser Forschungsinteresse in diesem Projekt liegt vor allem auf Aspekten verteilter Systeme wie Autonomie, Mobilität, Gruppenkommunikation, Sicherheit und verteilte Algorithmen. Auch setzen wir modellbasierte Software-Entwicklungsmethoden ein, um die Heterogenität der verschiedenen Roboterplattformen in den Griff zu bekommen. Zwei Doktorarbeiten und eine Reihe von Diplom- und Projektarbeiten wurden bzw. werden im Rahmen des Roboter-Projekts durchgeführt. Weitere Informationen unter <http://carpenoetm.das-lab.net>.

3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten

3.1 Dissertationen

Externe Zweitgutachten

Atul Singh, "Self-Organizing Topology Adaptation in Peer-to-Peer Networks", Promotion am Trinity College Dublin, Dublin / Irland, Mai 2007

Michael A. Jäger, "Self-Managing Publish/Subscribe Systems", Dezember 2007 (Promotion an der TU Berlin)

Marc Kirchhoff, Automatische Nachrichtentransformation für semantische Web Services

Daniel Sauer: Einsatz von Lernverfahren zur Verhaltenssteuerung autonomer mobiler Roboter

Kai Baumgart, Entwicklung eines solarbetriebenen autonomen Roboters mit Powermanagement

Jens Wollenhaupt, Ontologiegestützte automatische Modell-Transformation

3.2 Diplomarbeiten (Erstgutachten)

Christof Hoppe, Adaptive Parametrisierung eines Segmentierungsfilters

Marco Schwalm, Entwicklung eines Lade- und Monitoringsystems für NiMH-Akkus

3.3 Diplomarbeiten (Extern)

Johnny Li-Chang Lo, "A framework for cryptography algorithms on mobile devices", M.Sc. Thesis an der University of Pretoria, Südafrika

4. Veröffentlichungen

1. U. Kaufmann, R. Reichle, C. Hoppe, P.A. Baer: An Unsupervised Approach for Adaptive Color Segmentation; International Workshop on Robot Vision, VISAPP 2007, Barcelona, Spanien - 2007
2. S. Bleul, M. Zapf: Ontology-Based Self-Organization in Service-Oriented Architectures; 2. GI/VDE Workshop Selbst-organisierende, adaptive, kontextsensitive, verteilte Systeme (SAKS), Bern, Schweiz - 2007
3. S. Bleul, M. Zapf, Flexible Automatic Service Brokering for SOAs, Proceedings of 10th IFIP/IEEE Symposium on Integrated Management (IM 2007), München - 2007
4. S. Bleul, T. Weise and K. Geihs. An Ontology for Quality-Aware Service Discovery. Journal on Computer Systems Science & Engineering, Special Issue on 'Engineering Design and Composition of Service-Oriented Applications', CRL Publishing, Leicester/UK (2007)
5. P. A. Baer, R. Reichle, M. Zapf, T. Weise, K. Geihs. A Generative Approach to the Development of Autonomous Robot Software. In 4th IEEE Int. Workshop on Engineering of Autonomic and Autonomous Systems (EASe 2007), Seiten 43–52, 2007
6. M. U. Khan, R. Reichle, K. Geihs. Applying Architectural Constraints in the Modeling of Self-adaptive Component-based Applications. Workshop on Model Driven Software Adaptation (M-ADAPT'07), 21st ECOOP Conference, 2007, Berlin
7. S. Bleul, M. Zapf, K. Geihs. Automatic Service Process Administration by Semantic Service Discovery, Proc. of 7ème Conférence Int.e sur les Nouvelles Technologies de la Repartition, Marrakesch, Marokko, 2007
8. T. Weise, K. Geihs, P. A. Baer. Genetic Programming for Proactive Aggregation Protocols. 8th Intern. Conf. on Adaptive and Natural Computing Algorithms ICANNGA'07, p. 167–173, Warschau, Polen, 2007
9. S. Bleul, T. Weise, K. Geihs. Making a Fast Semantic Service Composition System Faster, Proc. IEEE Joint Conf. on E-Commerce Technology (9th CEC'07) and Enterprise Computing, E-Commerce and E-Services (4th EEE'07), p. 517–520. 2007. Tokyo, Japan
10. T. Weise, M. Zapf, K. Geihs. Genetic Programming meets Model-Driven Development. Proceedings of 7th Int. Conference on Hybrid Intelligent Systems 2007, Kaiserslautern
11. T. Weise, M. Zapf, K. Geihs. Rule-based Genetic Programming. Proceedings of 2nd Int. Conf. on Bio-Inspired Models of Network, Information, and Computing Systems (BIONETICS 2007). Budapest, Ungarn, 2007

12. R. Reichle, M. Khan, K. Geihs, How to Combine Parameter and Compositional Adaptation in the Modeling of Self-Adaptive Applications, PIK Volume 31, Issue 1, 2008
13. K. Geihs, Selbst-Adaptive Software, erscheint in: Informatik Spektrum, Band 31, Nr. 2, 2008
14. R. Reichle, M. Wagner, M. Khan, K. Geihs, M. Valla, C. Fra, P. Nearchos, G. Papadopoulos, A Context Query Language for Pervasive Computing Environments, 5th IEEE Workshop on Context Modeling and Reasoning (CoMoRea) at PerCom 2008 [to appear]
15. K. Geihs, P. Barone, F. Eliassen, J. Floch, R. Fricke, E. Gjørven, S. Hallsteinsen, G. Horn, M. U. Khan, A. Mamelli, G. A. Papadopoulos, N. Paspallis, R. Reichle, E. Stav, A Comprehensive Solution for Application-Level Adaptation, *eingereicht für*: Software Practice & Experience, Wiley

5. Vorträge

K. Geihs, "MADAM: Development and runtime support for context-aware, adaptive applications on mobile devices", 19.1.2007, Kolloquium des ABB Forschungslabors, Ladenburg

K. Geihs, "GRID Computing und Sicherheit", 2.2.2007, Vortrag bei Alcatel Stuttgart

K. Geihs, "Model-Driven Development in Practice", 28.3.2007, International Summer School on Software Engineering and Systems, Gordon's Bay, Südafrika

K. Geihs, "Model-Driven Development in Practice", 7.5.2007, Kolloquiumsvortrag, Universität Bonn

6. Mitgliedschaften und Sonstige Aktivitäten

Mitgliedschaften von Professor Geihs (bzw. Co-Chair) in Programmkomitees

1. First IEEE/ICST Workshop on Information Assurance Middleware for Communications (IAMCOM 2007), Bangalore / Indien, 2007
2. GI/ITG-Fachtagung Kommunikation in verteilten Systemen (KIVS 2007), Bern / Schweiz, 2007
3. Organisation und Leitung (zusammen mit S. Haseloff, K. David und M. Zapf), Workshop im Rahmen der KIVS 2007 "Selbstorganisierende, Adaptive, Kontext-sensitive Verteilte Systeme (SAKS)", Bern / Schweiz, 2007
4. Workshop im Rahmen der KIVS 2007 "Service-oriented Architectures und Service-oriented Computing (SOA/SOC)", Bern / Schweiz, 2007
5. First IEEE International Conference on Self-Adaptive and Self-Organizing Systems (SASO), Boston / USA, 2007
6. 10. IFIP/IEEE International Symposium on Integrated Network Management (IM 2007), München, 2007
7. 7th IFIP Int. Conf. on Distributed Applications and Interoperable Systems (DAIS 2007), Paphos, Zypern, 2007
8. International Symposium on Integrated Network Management (IM 2007), München, 2007
9. 18th IFIP/IEEE Distributed Systems: Operations And Management (DSOM 2007), Silicon Valley, USA, 2007
10. 9th International Symposium on Distributed Objects, Middleware, and Applications (DOA), Vilamoura, Algarve, Portugal, 2007
11. 11th IEEE/IFIP Network Operations and Management Symposium (NOMS 2008), Salvador-Bahia, Brasilien, 2008
12. 12. GI/ITG-Fachtagung Messung, Modellierung und Bewertung von Rechensystemen (MMB), Dortmund, 2008

7. Veranstaltete Tagungen

2. GI/ITG-Fachgespräch „SAKS“ im Rahmen der GI/ITG-Fachtagung KiVS in Bern

Der zweite Workshop zum Thema „Selbstorganisierende, adaptive, kontextsensitive Verteilte Systeme“ fand am 01.03.2007 an der Uni Bern in der Schweiz statt, diesmal im Rahmen der 15. ITG/GI-Fachtagung „KiVS 2007“. Wie im Vorjahr wurde der Workshop von den beiden Informatik-Fachgebieten Kommunikationstechnik (Prof. Dr. Klaus David, Dr. Sandra Haseloff) und Verteilte Systeme (Prof. Dr. Kurt Geihs, Dr. Michael Zapf) der Universität Kassel organisiert und veranstaltet. Aus den 19 eingereichten Beiträgen wurden neun zur Präsentation auf dem Workshop ausgewählt. Wie auch im Vorjahr konzentrierte sich die Themenauswahl auf die zwei grundlegenden Bereiche „Kontexte und Adaptivität“ sowie „Selbstorganisierende Systeme“. So behandelten die ausgewählten Vorträge Aspekte von der Nutzung anwendungsspezifischen Wissens in adaptiven Anwendungen über selbstorganisierende Peer-to-Peer-Overlay-Netze bis hin zu Ontologien für das Selbstmanagement von serviceorientierten Architekturen. Den Abschluss bildete ein Vortrag zur Klassifikation selbstverwaltender und selbstorganisierender Systeme, in dem die Autoren einen Ansatz zur Bildung einer

Hierarchie von Systemen mit Selbsteigenschaften auf formaler Basis vorstellten.

Einstimmig beurteilten die Mitwirkenden die Themenwahl, die ausgesuchten Vorträge und die Diskussionen als sehr positiv. Eine Fortsetzung dieses Workshops in den folgenden Jahren wurde allgemein befürwortet. Alle Beiträge sind im Konferenzband („KiVS 2007 – Kommunikation in Verteilten Systemen / Industriebeiträge, Kurzbeiträge und Workshops“) enthalten.

Dagstuhl Seminar „Self-Healing and Self-Adaptive Systems“

Ein von Professor Geihs zusammen mit drei Kollegen (A. Andrzejak/Zuse Institut Berlin, John Wilkes/HP Research, Onn Shehory/IBM Research) beantragtes Dagstuhl-Seminar wurde vom Dagstuhl-Direktorium angenommen. Es wird im Mai 2008 stattfinden.



Abteilung provet (Prof. Dr. Alexander Roßnagel)

1. Kurzporträt

Wiss. Mitarbeiter:

- 13 (Landesstelle 1, Drittmittel 10, Stipendiaten 2)

Habilitanden:

- 3

Doktoranden:

- 18

Studentische Hilfskräfte:

- 15

Zahl der geförderten Drittmittelprojekte:

- 13

Verausgabte Drittmittel 2007:

- 660.300 € Stipendien 20.000 €



2. Forschungsprojekte

mik21 - Migrationskompetenz als Schlüsselfaktor der Ökonomie des 21. Jahrhunderts

Erforschung, Entwicklung und Transfer innovativer, mobiler Internetanwendungen und Prozesse unter ökonomischen, juristischen und technologischen Gesichtspunkten.

Siehe S. 8 und

http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/projektemik21.ghk

Service Platform for Innovative Communication Environment (SPICE)

Teilprojekt „Consumer Privacy“.

Das Projekt wird von der Europäischen Kommission vom Januar 2006 bis Dezember 2008 gefördert.

Siehe S. 9 und

http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/spice.ghk

Vertrauenskapseln für Geschäftsprozesse im Internet (Trustcaps)

Das Projekt untersucht, wie im Internet durch Vertrauensbausteine und eine Vertrauensumgebung ausreichend Vertrauen für Geschäftsprozesse erzielt werden kann. Es wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) von Januar 2006 bis Dezember 2007 gefördert.

Kooperationspartner: Institut für Arbeitswissenschaft der Universität Kassel (Prof. Dr. Martin) und Fachgebiet für Sicherheit in der Informationstechnik der Technischen Universität Darmstadt (Prof. Dr. Eckert).

Weitere Informationen: <http://www.trustcaps.de>

Die Infrastruktur des elektronischen Marktes

Das Graduiertenkolleg wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) seit 1998 gefördert und an der Technischen Universität Darmstadt und der Universität Kassel durchgeführt.

Weitere Informationen: <http://www.informatik.tu-darmstadt.de/GK/>



Beweiskräftige und rechtssichere Transformation elektronisch signierter Dokumenten (TransiDoc)

Das Projekt untersucht die Möglichkeiten, bei der Transformation von signierten Dokumenten eine vergleichbare Rechts- und Beweissicherheit zu erreichen wie bei beglaubigten Papierabschriften. Es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie von 2004 bis 2007 gefördert.

Kooperationspartner: Fraunhofer Gesellschaft - Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT), Curiavant Internet GmbH, InterComponentWare AG, Universitätsklinikum Heidelberg - Zentrum für Informationsmanagement (ZIM)

Weitere Informationen:

<http://www.transidoc.de>

und

http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/projekteTransiDoc.ghk

Verteilte Softwareagenten für sichere, rechtsverbindliche Aufgabendelegation in mobilen kollaborativen Anwendungen (Vesuv)

Das Projekt untersucht rechtssichere und datenschutzadäquate agentengestützte Transaktionen im Electronic Government und in der Tourismusbranche. Es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie von 2004 bis September 2007 gefördert.

Kooperationspartner: Fraunhofer-Instituts für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt, Europäisches Microsoft Innovation Center, Fraunhofer-IGD, Hochschule Zittau-Görlitz, Siemens AG, Zentrum für Graphische Datenverarbeitung in Rostock, NetCommunity GmbH, Stadt Rostock und Stadt Görlitz.

Weitere Informationen:

<http://www.vesuv-projekt.de> und

http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/vesuv.ghk

Emerging Opportunities and Emerging Risks: Reflexive Innovation and the Case of Pervasive Computing (Orinoco)

Das Projekt untersucht am Beispiel des Pervasive Computing Innovationsprozesse, deren Chancen und Risiken auch stark von der Begleitung der Innovation durch die Öffentlichkeit beeinflusst werden. Neben dem theorieorientierten Ziel, ein Modell reflexiver Innovation zu untersuchen, sollen rechtlich geprüfte Handlungsempfehlungen für das Management von Innovationsrisiken des Pervasive Computing durch Marktakteure und Stakeholder zu entwickelt werden.

Kooperationspartner: Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin, und Lehrstuhl für Technik- und Umweltsoziologie der Universität Stuttgart

Das Projekt wird durch die Volkswagenstiftung von September 2006 bis August 2008 gefördert.

Weitere Informationen:

<http://www.volkswagenstiftung.de>.

Anforderungen an das Scannen von Dokumenten (Scate)

Untersuchung der rechtlichen, technischen und organisatorischen Fragen des ersetzenden Scannens unter Vernichtung der Papieroriginale, Entwicklung von Lösungsvorschläge für Technik, Organisation, Rechtsanwendung und Rechtsfortbildung.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie von 2006 bis 2007 gefördert.

Weitere Informationen:

http://www.uni-assel.de/fb7/oeff_recht/projekte/scate.ghk

Rechtsfragen von Bürgerportalen

Untersuchung der Rechtsfragen, die von der Akkreditierung von Bürgerportalen aufgeworfen werden. Diese beziehen sich auf die Identifizierung von natürlichen und juristischen Personen, auf die Einrichtung sicherer Postfächer, auf das Angebot von elektronischen Bürgersafes und auf die Bestätigung von Attributen für den elektronischen Rechtsverkehr.

Das Projekt wird im Auftrag des Bundesministeriums des Innern von Juni 2007 bis März 2008 durchgeführt.

Weitere Informationen:

http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/projekte_buerger-portale.ghk

Rechtsfragen nicht-parlamentarischer Online-Wahlen

Untersuchung von Rechtsfragen, die die von der Akkreditierung von Wahldienstleister und die Durchführung von nichtparlamentarischen Online-Wahlen aufgeworfen werden. Diese betreffen die Regulierung von Sicherheitsanforderungen an Wahldienstleister und die Anpassung der Wahlvorschriften für Wahlen in Betrieben und Sozialversicherungen.

Kooperationspartner: T-Systems, Technische Universität Darmstadt (Prof. Dr. Buchmann), Physikalisch-Technische-Bundesanstalt (PTB) (Prof. Dr. Richter), Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie von Juli 2007 bis März 2008 gefördert.

Weitere Informationen:

http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/projekte_online-wahlen.ghk

Systemic Change of the Identification of Citizens by Government – Electronic Identity Management as a Complex Technical Innovation and its Organisational, Legal and Cultural Matching in Selected European Countries – Legal Questions (E-Identity)

Untersuchung der Rechtsfragen, die in vier Mitgliedstaaten der Europäischen Union entstehen, wenn diese elektronische Identifizierungssysteme einführen, um das rechtssichere Handeln im E-Commerce und im E-Government zu unterstützen.

Das Projekt wird durch die Volkswagenstiftung von Juli 2007 bis Oktober 2009 im Forschungsprogramm „Innovationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft“ gefördert.

Kooperationspartner: Universität Bremen (Prof. Dr. Kubicek)

Weitere Informationen:
http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/projekte_elektronisches_identitaetsmanagement.ghk

Rechtsfragen des elektronischen Personalausweises

Untersuchung der Rechtsfragen, die durch die Authentisierungs- und die Signaturfunktion des neuen elektronischen Personalausweises entstehen und Entwurf eines Gesetzesvorschlags mit Begründung.

Das Projekt wird vom Bundesministerium des Innern vom September 2007 bis Januar 2008 gefördert.

Weitere Informationen:
http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/projekte_elektronischer_personalausweis.ghk

Tagung „Rechtssichere elektronische Archivierung: Scannen – Konvertieren – Archivieren“

Konzipierung, Vorbereitung und Durchführung einer Tagung zur Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Forschungsprojekte ArchiSig, TransiDoc, Atlas und Scate im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Das Projekt wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie von September 2007 bis Dezember 2007 durchgeführt.

3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten

3.1 Dissertationen

Erstgutachten

S. Paul, Thema: Elektronische Vergabeverfahren

S. Braun-Lüdecke, Thema: Der Konzerndatenschutzbeauftragte

S. Jandt, Thema: Vertrauen im Mobile Commerce – Vorschläge für die rechtsverträgliche Gestaltung von Location Based Services

Zweitgutachten

Oliver Geibig, Thema: Agentenbasierte Unterstützung öffentlicher Ausschreibungen von Bauleistungen unter Verwendung von Methoden der Künstlichen Intelligenz ((Fachbereich Bauingenieurwesen, Universität Duisburg-Essen)

3.2 Bachelor- und Masterarbeiten

Nur im Umweltrecht.

4. Veröffentlichungen

4.1 Publikationen

4.1.1 Buchpublikationen

Geppert, M/Roßnagel A. (Hrsg.): TeleMediaR - Telekommunikations- und Multimediarecht, dtv-Textsammlung mit einer Einführung, Beck-Texte im dtv, 7. Aufl. München 2007.

Gitter, R.: Softwareagenten im elektronischen Geschäftsverkehr, Reihe: Der elektronische Rechtsverkehr, hrsg.

von A. Roßnagel, Band 16, Nomos Verlag Baden-Baden 2007.

Gitter, R./Lotz, V./Pinsdorf, U./Roßnagel, A. (Hrsg.), Sicherheit und Rechtsverbindlichkeit mobiler Agenten Fachbeiträge zu Datenschutz und Datensicherheit, Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden 2007.

Hänlein, A./Roßnagel, A. (Hrsg.): Wirtschaftsverfassung in Deutschland und Europa, Festschrift für Bernhard Nagel, kassel university press, Kassel 2007.

Roßnagel, A./Kleist, T./Scheuer, A.: Die Reform der Regulierung elektronischer Medien in Europa – Dargestellt am Beispiel der EG, Belgiens, Deutschlands, Frankreichs, Italiens und des Vereinigten Königreichs, Schriftenreihe der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen, Vistas Verlag, Berlin 2007.

Roßnagel, A./Schnellenbach-Held, M./Geibig, O./Paul, S.: Rechtssichere agentenbasierte Vergabeverfahren – Am Beispiel von Vergabeverfahren für Bauleistungen, Schriftenreihe „Der elektronische Rechtsverkehr“, Band 15, Nomos Verlag, Baden-Baden 2007.

Roßnagel, A.: Datenschutz in einem informatisierten Alltag, Studie für die Friedrich Ebert-Stiftung, Berlin 2007, 224 S.

Roßnagel, A./Fischer-Dieskau, S./Jandt, S./Knopp, M.: Langfristige Aufbewahrung elektronischer Dokumente – Anforderungen und Trends, Schriftenreihe „Der elektronische Rechtsverkehr“, Band 17, Nomos Verlag, Baden-Baden 2007,.

Roßnagel, A./Fischer-Dieskau, S./Jandt, S.: Handlungsleitfaden zur Aufbewahrung elektronischer und elektronisch signierter Dokumente, herausgegeben vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Dokumentation Nr. 564, Berlin 2007.

Roßnagel, A./Fischer-Dieskau, S./Jandt, S./Wilke, D.: Scannen von Papierdokumenten – Anforderungen, Trends und Empfehlungen, Schriftenreihe „Der elektronische Rechtsverkehr“, Band 18, Nomos Verlag, Baden-Baden 2008.

4.1.2 Aufsätze

Becher, S./Laue, P./Maidl, M./Mödsching, M.: Die datenschutz- und sicherheitskonforme Ausgestaltung von Location Based Services am Beispiel eines mobilen Touristenführers, in: König-Ries, B./Lehner, F./Malaka, R./Türker, C. (Hrsg.), MMS 2007: Mobilität und mobile Informationssysteme, 85.

Bergemann, N./Hornung, G., Die DNA-Analyse nach den Änderungen der Strafprozessordnung – Speicherung bis auf Widerruf? Strafverteidiger 2007, 164.

Fischer-Dieskau, S./Hornung, G., Erste höchstrichterliche Entscheidung zur elektronischen Signatur. Anmerkung zu BFH, U. v. 18.10.2006 - XI R 22/06 -, Neue Juristische Wochenschrift 2007, 2897 – 2899.

Gitter, R., Rechtsfragen mobiler Agenten, in: Gitter, R./Pinsdorf, U./Lotz, V./Roßnagel, A. (Hrsg.), Sicherheit und Rechtsverbindlichkeit mobiler Agenten, Wiesbaden 2007.

Gitter, R., Rechtliche Gestaltungsvorschläge, in: Gitter, R./Pinsdorf, U./Lotz, V./Roßnagel, A. (Hrsg.), Sicherheit und Rechtsverbindlichkeit mobiler Agenten, Wiesbaden 2007.

Gitter, R./Laue, P./Peters, J., Die zweite Simulationsstudie, in: Gitter, R./Pinsdorf, U./Lotz, V./Roßnagel, A. (Hrsg.), Sicherheit und Rechtsverbindlichkeit mobiler Agenten, Wiesbaden 2007.

Gitter, R./Schnabel, C., Die Richtlinie zur Vorratsspeicherung und ihre Umsetzung in das nationale Recht, MMR 7/2007 411 – 417.

Gitter, R., Softwareagentensysteme im elektronischen Geschäftsverkehr: Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsanforderungen an agentengestützte Assistenzsysteme, Baden-Baden 2007.

Hornung, G.: Fingerabdrücke statt Dokortitel: Paradigmenwechsel im Passrecht, Der Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Änderung des Passgesetzes und weiterer Vorschriften, DuD 2007, 181 – 185.

Hornung, G.: Reisepässe mit Biometrie und RFID-Chips, Bausteine einer neuen Identifizierungsinfrastruktur, in: Zurawski, N. (Hrsg.), Sicherheitsdiskurse. Angst, Kontrolle und Sicherheit in einer „gefährdeten“ Welt, Frankfurt 2007, 139 – 158.

Hornung, G., Anmerkung zu BGH, B. v. 25.11.2006 - 1 BGs 184/2006 - (Keine Rechtsgrundlage für heimliche Ausforschung von Computern), Computer und Recht (CR) 2007, 144 – 145.

Hornung, G., Über Möglichkeiten und Grenzen der rechtlichen Bewertung neuer Überwachungstechnologien, in: Zurawski, N. (Hrsg.), Surveillance Studies. Perspektiven eines Forschungsfeldes, Opladen & Farmington Hills 2007, 149 – 166.

Hornung, G., Rechtsgrundlage für den biometrischen Reisepass: Das Gesetz zur Änderung des Passgesetzes und weiterer Vorschriften vom 24. Mai 2007, in: Brömme, A./Busch, C./Hühnlein, D. (eds.), BIOSIG 2007: Biometrics and Electronic Signatures. Proceedings of the Special Interest Group on Biometrics and Electronic Signatures, 12.-13. July 2007, Bonn 2007.

Hornung, G., Urteilsanmerkung zu EGMR, Application no. 62617/00 - Copland ./ Vereinigtes Königreich (Überwachung von privater E-Mail und Internetnutzung am Arbeitsplatz), MMR 2007, 433 – 434.

Hornung, G., Ermächtigungsgrundlage für die „Online-Durchsuchung“? Verfassungsrechtliche Anforderungen und Grenzen für den heimlichen Zugriff auf IT-Systeme im Ermittlungsverfahren, Datenschutz und Datensicherheit (DuD) 2007, 575 – 580.

- Hornung, G., Die Festplatte als "Wohnung"? Erwiderung auf Johannes Rux (JZ 2007, 285), Juristenzeitung 2007, 828 – 831.
- Hornung, G., The European Regulation on Biometric Passports: Legislative Procedures, Political Interactions, Legal Framework and Technical Safeguards, SCRIPT-ed 2007, 246-262.
- Hornung, G., Anmerkung zu OGH (Österreich), Beschluss v. 20. 12. 2006 – 90bA 109/06d (Biometrische Arbeitszeiterfassung als Beeinträchtigung der Menschenwürde), Arbeit und Recht 2007, 398 – 401.
- Jandt, S.: Datenschutz bei Location Based Services – Voraussetzungen und Grenzen der rechtmäßigen Verwendung von Positionsdaten, MMR 2007, 74 – 78.
- Knopp, M., Die „Einheitlichen Ansprechpartner“ der Dienstleistungsrichtlinie – Vorgaben und Auswirkungen einer Reformverpflichtung, LKRZ (Zeitschrift für Landes- und Kommunalrecht Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland) 2007, 251.
- Kumbruck, C./Sacher, M./Stumpf, F.: Vertrauen(skapseln) beim Online-Einkauf, Datenschutz und Datensicherheit (DuD) 2007, 362 – 366.
- Laue, P./Audersch, S./Peters, J.: Datenschutzgerechte Vorgangsbearbeitung im eGovernment, in: P. Horster (Hrsg.), D-A-CH Security 2007, 166.
- Laue, P./Maidl, M./Peters, J.: Zweckbindung in ämterübergreifenden Verwaltungsworkflows, Datenschutz und Datensicherheit (DuD) 2007, 810.
- Löwe, J.: Tagungsbericht zur Fachkonferenz Datenschutz 2007, „Herausforderungen für die Modernisierung des Datenschutzrechts“ 14.6.2007, Berlin, abrufbar unter http://fesportal.fes.de/pls/portal30/docs/FOLDER/STABSABTEILUNG/FES_Datenschutz_2007_Tagungsbericht_140607.pdf.
- Nolde, M./Schnabel, C.: Verfassungsrechtliche Grenzen der staatlichen Inhaltskontrolle im Internet, in: Taeger, J./Wiebe, A. (Hrsg.), Aktuelle Entwicklungen im Informationstechnologierecht, Oldenburg 2007, S. 285 – 300.
- Roßnagel, A.: Konflikte zwischen Informationsfreiheit und Datenschutz? Multimedia und Recht, 10. Jg. (2007), Heft 1, 16 – 21.
- Roßnagel, A./Paul, S.: Die Form des Bieterangebots in der elektronischen Vergabe, Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht (NZBau), Jg. 8 (2007), Heft 2, 74 – 79.
- Roßnagel, A.: Telemediengesetz – Korrektur eines historischen Irrtums, Kommunikation und Recht (K&R) 10. Jg. (2007), Heft 2, Die erste Seite.
- Roßnagel, A.: Das Verhältnis von Informationsfreiheit und Datenschutz, in: Der Hessische Datenschutzbeauftragte / Der Präsident des Hessischen Landtags (Hrsg.), Informationsfreiheit und Datenschutz, 15. Wiesbadener Forum Datenschutz, Wiesbaden 2007, 17 – 26.
- Roßnagel, A.: Atomausstieg und Restlaufzeiten, in: Hänlein, A./Roßnagel, A. (Hrsg.), Wirtschaftsverfassung in Deutschland und Europa, Festschrift für Bernhard Nagel, Kassel 2007, 155 – 170.
- Roßnagel, A.: Personalisierung in der E-Welt – Aus dem Blickwinkel der informationellen Selbstbestimmung gesehen, Wirtschaftsinformatik (WI), Jg. 49 (2007), Heft 1, 8 – 15.
- Roßnagel, A.: Biometrie – Schutz und Gefährdung von Grundrechten, in: Schaar, P. (Hrsg.), Biometrie und Datenschutz – Der vermessene Mensch, Bonn 2007, 56 – 76.
- Roßnagel, A.: Datenschutz in der Welt allgegenwärtigen Rechnens, Information Technology (it), 49 Jg. (2007), Heft 2, 83 – 90.
- Stumpf, F./Sacher, M./Roßnagel, A./Eckert, C.: Erzeugung elektronischer Signaturen mittels Electronic Platform Module, Datenschutz und Datensicherheit (DuD), 31. Jg. (2007), Heft 5, 357 - 361.
- Roßnagel, A.: Fremdsignieren elektronischer Rechnungen: Vorsteuerabzug gefährdet, Betriebs-Berater (BB), 62. Jg. (2007), Heft 23, 1233 - 1237.
- Roßnagel, A./Paul, S.: Die Nutzung privater Vergabepattformen durch öffentliche Auftraggeber, Vergaberecht, 7. Jg (2007), Heft 3, 313 - 322.
- Roßnagel, A./Laue, P.: Zweckbindung im E-Government, Die Öffentliche Verwaltung (DÖV), 60. Jg. (2007), Heft 13, 543 – 549.
- Roßnagel, A./Hornung, G.: Umweltschutz versus Datenschutz? Zu den Möglichkeiten eines datenschutzkonformen Einsatzes von RFID-Systemen zur Abfallerkennung, Umwelt und Planungsrecht (UPR), 27. Jg. (2007), Heft 7, 255 – 260.
- Roßnagel, A.: Informationelle Selbstbestimmung in der Welt des Ubiquitous Computing, in: Mattern, F. (Hrsg.): Die Informatisierung des Alltags – Leben in smarten Umgebungen, Berlin 2007, 265 – 289.
- Roßnagel, A.: Das Telemediengesetz - Neuordnung für Informations- und Kommunikationsdienste, Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ), 26. Jg. (2007), Heft 7, 743 – 748.
- Roßnagel, A.: Technische und rechtliche Herausforderungen der Entwicklung, in: Bundestagsfraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ (Hrsg.), Bürgerrechtsschutz im

digitalen Zeitalter, Dokumentation der Tagung vom 26. März 2007 in Berlin, Berlin 2007, 31 – 34.

Roßnagel, A./Fischer-Dieskau, S./Jandt, S.: Anforderungen, Trends und Empfehlungen zum ersetzenden Scannen von Papierdokumenten, AWW-Informationen, 53. Jg. (2007), Heft 4, 16 – 19.

Roßnagel, A./Sanden, J./Benz, S.: Die Bewertung der Leistungsfähigkeit umweltrechtlicher Instrumente, Umwelt und Planungsrecht (UPR), 27. Jg. (2007), Heft 10, 361 – 366.

Roßnagel, A./Hornung, G.: Self-Regulation of Internet-Privacy in Germany and the European Union, Sungkyunkwan Journal of Science & Technology Law, Vol. 1 No. 1 (Spring 2007), 55 – 72.

Roßnagel, A.: Einführung in das Internetrecht in Deutschland und der europäischen Union, Sungkyunkwan Journal of Science & Technology Law, Vol. 1 No. 1 (Spring 2007), 119 – 128.

Roßnagel, A.: Innovation als Gegenstand der Rechtswissenschaft, in: Hof, H./Wengenroth, U. (Hrsg.), Innovationsforschung – Ansätze, Methoden, Grenzen und Perspektiven, Münster 2007, 9 – 22.

Roßnagel, A.: Die signaturrechtliche Herstellererklärung, Multimedia und Recht (MMR), 10. Jg. (2007), Heft 8, 487 – 493.

Roßnagel, A.: Verfassungspolitische und verfassungsrechtliche Fragen der Online-Durchsuchung, Deutsche Richter-Zeitung (DRiZ), 85. Jg. (2007), Heft 8, 229 – 230.

Roßnagel, A.: Die Unkontrollierbarkeit des Netzes – Datenschutz in Zeiten von Web 2.0, tendenz, Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien, 2007, Heft 3, 12 – 13.

Roßnagel, A.: On the Ability of Signature Creation with Trusted Platform Modules, Digital Evidence Journal, Vol. 4, No. 2 (2007), 81 – 88.

Roßnagel, A.: Einleitung, in: Gitter/Lotz/Pinsdorf/ Roßnagel (Hrsg.), Sicherheit und Rechtsverbindlichkeit mobiler Agenten, Wiesbaden 2007, 3 – 7.

Roßnagel, A.: Simulationsstudie als Praxistest und Gestaltungsmittel, in: Gitter/Lotz/Pinsdorf/ Roßnagel (Hrsg.), Sicherheit und Rechtsverbindlichkeit mobiler Agenten, Wiesbaden 2007, 59 – 69.

Roßnagel, A.: Schlusswort, in: Simulationsstudie als Praxistest und Gestaltungsmittel, in: Gitter/Lotz/Pinsdorf/ Roßnagel (Hrsg.), Sicherheit und Rechtsverbindlichkeit mobiler Agenten, Wiesbaden 2007, 257 – 261.

Wilke, D., Providing Evidence with Transformed Signed Documents, in: Schmidt, A. / Kreutzer, M. / Accorsi, R.: Long-Term and Dynamical Aspects of Information Security: Emerging Trends in Information and Communication Security, Hauppauge, New York 2007

4.2 Herausgeberschaften

Alexander Roßnagel ist

Herausgeber der Buchreihe „Der elektronische Rechtsverkehr“ im Nomos Verlag.

Herausgeber der Buchreihe „Recht und Zukunftsverantwortung“ im Lit-Verlag, Münster.

Mitherausgeber des Jahrbuchs für Telekommunikation und Gesellschaft (neben H. Kubicek und D. Klumpp), R. v. Deckers Verlag (bis 2003).

Mitherausgeber der Buchreihe: DuD (Datenschutz und Datensicherheit) – Fachbeiträge im Vieweg Verlag.

Mitherausgeber der Buchreihe „Forum Energierecht“ (neben H.-J. Koch, J.-P. Schneider und J. Wieland) im Nomos Verlag.

Mitherausgeber der „Zeitschrift für Neues Energierecht“, Ponte Press Verlag, Bochum.

Mitherausgeber der Zeitschrift „Multimedia und Recht“ (MMR) im Beck-Verlag, München.

Member of the International Editorial Board of „The International Journal of Human Rights“, Frank Cass Publishers, London.

5. Vorträge

Gitter, R./Oertel, B./Selke, P., Reflexive Innovation and the Case of Pervasive Computing, esa-conference8, 8th conference of the European Sociological Association, 3-6.9.2007, Glasgow.

Hornung, G., The European Biometric Passports: Legislative Procedures, Political Interactions, Legal Framework and Technical Safeguards", European Consortium for Political Research Joint Sessions of Workshops, Workshop 26: Privacy and Information: Modes of Regulation, 7.-12. 5. 2007, Helsinki.

Hornung, G., Den Fingerabdruck im Gepäck. Postersession, BIOSIG 2007: Biometrics and eCards, 12./13. 7. 2007, Darmstadt.

Hornung, G., Weniger Drähte = mehr rechtliche Risiken? Aktuelle Rechtsprobleme des Einsatzes von W-LAN Systemen, Arbeitskreis EDV und Recht Köln e.V., 15. 8. 2007, Köln.

Hornung, G., Verdeckte Online-Durchsuchungen: technisch machbar und rechtlich zulässig?, KIK – Kasseler Informatik-Kolloquium, 1. 11. 2007, Kassel.

Hornung, G., Moderation des Diskussionsforums „Fortschritt auf der Überholspur. Bleibt der Mensch auf der Strecke?“ des JuraForum 2007: Gestern, Heute, Morgen - Niemals ohne Recht?, Universität Münster, 20. 11. 2007.

Hornung, G., Biometrics at the Borders: Regulating European Biometric Passports, Symposium “Body Control – Legal Regulatory Perspectives on Biometrics and Biobanks”, Universität Oslo, 22./23. 11. 2007.

Hornung, G., Ubiquitäre Datenverarbeitung, Identität und Recht – Juristische Menschenbilder in der digitalen Gesellschaft, Konferenz „Menschsein in der digitalen Gesellschaft – Menschenbilder im Wandel“ des Institut für Kommunikationsforschung (IKF), Kunstmuseum Luzern, 15.12. 2007

Jandt, S., Scannen: Anforderungen, Trends und Empfehlungen, Präsentation der rechtlichen Ergebnisse der Studie „Scate“, Sitzung der Kommission elektronischer Rechtsverkehr des EDV-Gerichtstages, 13.11.2007, Berlin.

Jandt, S., Ergebnisse der Trendanalyse zum Scannen, Fachkonferenz Rechtssichere elektronische Archivierung, Scannen, Konvertieren, Archivieren, 13. 12. 2007, Berlin.

Laue, P., VESUV - Verwaltungsworkflows mit XML Security für kommunale Behörden, 6. XML Signature Workshop, 5.6.2007, Aachen.

Laue, P., Die datenschutz- und sicherheitskonforme Ausgestaltung von Location Based Services am Beispiel eines

mobilen Touristenführers, 2. Konferenz der GI-Fachgruppe Mobilität und Mobile Informationssysteme, 6.3.2007, Aachen.

Nolde, M./Schnabel, C., Verfassungswidrige Zensur oder Staatsaufgabe Jugendmedienschutz? - Staatliche Inhaltskontrolle im Internet am Beispiel der Inpflichtnahme von Access-Providern, Herbstakademie der DSRI (Deutsche Stiftung für Recht und Informatik) in Potsdam, 15. 9. 2007.

Roßnagel, A.: Self-Regulation of the Data Protection in Germany and Europe, 18.1.2007. Symposium “Self-Regulation of the Data Protection in U.S.A, Germany Japan and Korea” of the BrainKorea21-Project “Global Science Technology Law Professionals Programm”, Sungkyunkwan, University, Seoul, Korea.

Roßnagel, A.: Introduction to Internet Law in Germany and EU, 19.1.2007. Invitation Lecture of Renowned Scholar, School of Law, Sungkyunkwan, University, Seoul, Korea.

Roßnagel, A.: Environmental Governance: Regulierung – Selbstregulierung – Co-Regulierung, 24.1.2007. Vortragsreihe „Verwaltungsrecht in Rechtsprechung und Wissenschaft“ des Verwaltungsgerichtshofs Kassel und der Universität Kassel, Universität Kassel.

Roßnagel, A.: Signaturrechtliche Fragen der Herstellererklärung, 25.1.1007. CAST-Forum „Public-Key-Infrastrukturen, Darmstadt.

Roßnagel, A.: Bürgerrechtsschutz im digitalen Zeitalter: Technische und rechtliche Herausforderungen, 26.3.2007. Fachgespräch „Bürgerrechtsschutz im digitalen Zeitalter“ der Bundestagsfraktion Bündnis90/Die Grünen, Bundestag, Berlin.

Roßnagel, A.: Rechtliche Anforderungen an die langfristige Sicherheit elektronischer Dokumente, .5.2007. Vortragsreihe „Langfristige IT-Sicherheit“ des Darmstädter Zentrums für Informationssicherheit (DZI), Technische Universität Darmstadt.

Roßnagel, A.: Mobilität und Kontext – Einführung in die Tagung, 10.5.2006. Fachtagung „Mobilität und Kontext – Zukunftsentwicklungen der mobilen Kommunikation in Recht und Technik“ der Alcatel-Lucent Stiftung und des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR) zusammen mit der Landesanstalt für Kommunikation (LfK) und der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) Baden-Württemberg, Stuttgart.

Roßnagel, A.: Eröffnungsvortrag „Ubiquitous Computing – Auf dem Weg zum gläsernen Bürger?“ sowie Teilnahme an der gleichnamigen Podiumsdiskussion, 14.6.2007. Fachkonferenz Datenschutz 2007 der Friedrich Ebert Stif-

tung „Herausforderungen für die Modernisierung des Datenschutzes“, Berlin.

Roßnagel, A.: Virtuelle Gegenstände – Problemaufriss für das EMR-Panel „Games, Advertising and Item Selling“. 19.6.2007. Diskussionsveranstaltung des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR) zu „Vertragliche, wettbewerbsrechtliche und regulatorische Behandlung von Werbung und virtuellen Gegenständen in (Online-)Spielen, medienforum.nrw 2007, Köln.

Roßnagel, A.: Rechtssicheres Dokumentenmanagement und rechtssichere Identitätsverwaltung, 18.9.2007, Tagung „IT-Law Update“ der IIR, Köln.

Roßnagel, A.: Selbstkoordination im Stoffstrommanagement – am Beispiel des Elektrogenetzes und der Altfahrzeugverordnung, 20.9.2007. Workshop „Perspektiven der Stoffstromforschung“, Kloster Haydau.

Roßnagel, A.: Outreach of the European Emission Trading System to USA, Japan and other OECD MS – a Utopia, a Promising Vision or a Realistic Policy Approach?, 30.10.2007. Tagung „Third German-Japanese Workshop on Climate Change and Corporate Strategy“ organisiert von dem Deutschen und dem Japanischen Umweltministerium, Institute for Global Environmental Strategies (IGES) und dem Wuppertal Institut, Tokyo, Sumitomo Building, Shinjuku.

Roßnagel, A.: Podiumsdiskussion „Zwischen Freiheit und Verantwortung: Chancen und Risiken für die Mediengesellschaft 2.0.“ 8.11.2007. Medientage München 2007. Internationales Congresszentrum, München.

Roßnagel, A.: Informationelle Selbstbestimmung im Internet der Dinge, 19.11.2007. Arbeitskreis „Technik und Gesellschaft“ des VDI/VDE, Stuttgart.

Roßnagel, A.: Selbstbestimmung in einer Welt des Ubiquitous Computing, 20.11.2007. Kolloquium der Zentralen Einrichtung für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik der Leibniz Universität Hannover, Hannover.

Roßnagel, A.: Einführung und Moderation zum Forum „Ökonomie des Klimawandels“, 29.11.2007. Hessisches

Ministerium für Umwelt, ländlicher Raum und Verbraucherschutz, 11. Hessisches Klimaschutzforum „Klimaschutz im Aufbruch – Bis 2020 europaweit minus 20% Treibhausgase“, Stadthalle Kassel.

Roßnagel, A.: „Technikneutrale“ Regulierung: Möglichkeiten und Grenzen, 1.12.2007. Tagung „Innovationsfördernde Regulierung“ im Rahmen des von der Volkswagen-Stiftung geförderten Projekts „Innovationsrecht“ im Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe.

Roßnagel, A.: Aktuelle Rechtsfragen des Atomrechts im Überblick, 4.12.2007. 13. Atomrechts-Symposium, Berlin.

Roßnagel, A.: Rechtsfragen von Bürgerportalen, 10.12.2007. Workshop „Bürgerportale“ des Bundesministeriums des Innern, Berlin.

Roßnagel, A.: Nutzung bestehender Datenbestände für Forschungszwecke und der elektronischen Gesundheitskarte im Forschungskontext, 12.12.2007. Workshop „Rechtsfragen der medizinischen Forschung“ der Telematikplattform für medizinische Forschung (TMF), Berlin

Roßnagel, A.: Transformationen beim Scannen: Rechtsfragen und Lösungen, 13.12.2007. Fachkonferenz „Rechtssichere elektronische Archivierung: Scannen – Konvertieren – Archivieren“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin.

Roßnagel, A.: Moderation der Podiumsdiskussion „Hemmnisse und Perspektiven der elektronischen Archivierung“, 13.12.2007. Fachkonferenz „Rechtssichere elektronische Archivierung: Scannen – Konvertieren – Archivieren“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin.

Schnabel, C., Rasterfahndungsähnliche Massendatenabgleiche auf der Rechtsgrundlage der §§ 161, 163 StPO, Arbeitskreis Justiz der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder in München, 11. Oktober 2007.

Wilke, D., Rechtsfragen der Transformation, Fachkonferenz Rechtssichere elektronische Archivierung, Scannen, Konvertieren, Archivieren, 13. 12. 2007, Berlin.

6. Mitgliedschaften

Prof. Dr. Alexander Roßnagel ist

Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR) in Saarbrücken

Mitglied des Direktoriums des Center of Environmental Systems Research (CESR) (Wissenschaftliches Zentrum III) der Universität Kassel

Mitglied der Jury der Gesellschaft für Umweltrecht zur Vergabe des Umweltrechtspreises 2004

Mitglied des Münchner Kreises (übernationale Vereinigung für Kommunikationsforschung)

Mitglied der Jury und des Beirats des Förderschwerpunkts „Rahmenbedingungen für Innovationen zum nachhaltigen Wirtschaften“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Mitglied des Beirats des Darmstädter Zentrums für IT-Sicherheit (DZI)

Fachgutachter der Volkswagen-Stiftung

Beauftragter des Senats der DFG für die Online-Wahlen 2007

Fachgutachter des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) Österreich

Mehrfach im Wahlvorstand der Gesellschaft für Informatik

7. Veranstaltete Tagungen

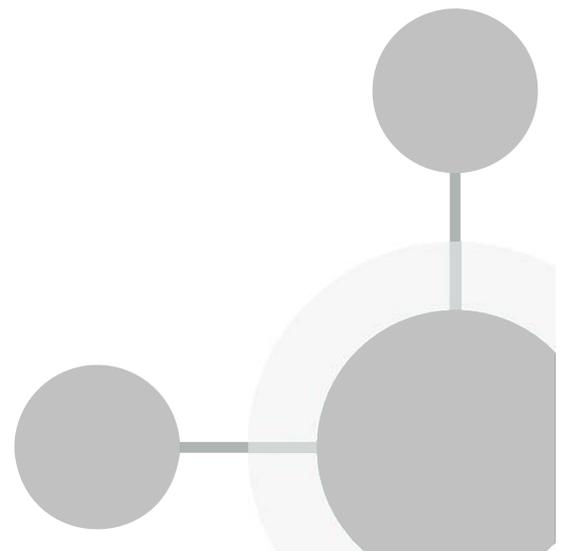
Tagung „Mobilität und Kontext – Zukunftsentwicklungen der mobilen Kommunikation in Recht und Technik“ am 10. und 11. Mai 2007 in der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg in Stuttgart (im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Allianz von Medienrecht und Informationstechnik“ in Zusammenarbeit mit der Alcatel-Lucent Stiftung, dem Institut für Europäisches Medienrecht (EMR), der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg).

Fachkongress „Herausforderungen für die Modernisierung des Datenschutzrechts“ am 4. Juli 2006 in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.

13. Deutsches Atomrechts-Symposium am 4. und 5. Dezember 2007 in Berlin in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. H.-J. Koch und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Fachkonferenz „Rechtssichere elektronische Archivierung: Scannen – Konvertieren - Archivieren“ am 13. Dezember 2007 im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin

Veranstaltung der Vortragsreihe „Verwaltungsrecht in Rechtsprechung und Wissenschaft“ zusammen mit dem Verwaltungsgerichtshof des Landes Hessen.



Abteilung Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Udo Winand)

1. Kurzporträt

Wiss. Mitarbeiter:

- 6 (Landstellen 2, Drittmittel 4)

Doktoranden:

- 11

Studentische Hilfskräfte:

- 5

Zahl der geförderten Drittmittelprojekte:

- 2

Verausgabte Drittmittel 2007:

- ca. 110.000 €



2. Forschungsprojekte

mik21 - Migrationskompetenz als Schlüsselfaktor der Ökonomie des 21. Jahrhunderts

Erforschung, Entwicklung und Transfer innovativer, mobiler Internetanwendungen und Prozesse unter ökonomischen, juristischen und technologischen Gesichtspunkten.

Siehe S. 8 und <http://www.mik21.uni-kassel.de>.

PROLEARN (Associated Partner)

PROLEARN ist ein "Exzellenznetzwerk" der EU im Bereich technologieunterstützter Aus- und Weiterbildung. Ziel ist es, die wichtigsten einschlägigen Forschungsgruppen, Organisationen und Industriepartner zu vernetzen um so die Lücke zwischen Forschung und Ausbildung in Universitäten bzw. in vergleichbaren Organisationen und der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen zu überbrücken. PROLEARN initiiert und stärkt die Kooperation zwischen den Beteiligten im akademischen und unternehmerischen Umfeld. Speziell werden multinationale Kooperationen unterstützt. Die Etablierung der Idee eines offenen Netzwerks innerhalb der Forschungsgemeinschaft wird gefördert.

Das Projekt wird von der Europäischen Kommission vom Januar 2004 bis Dezember 2007 gefördert.

Projektpartner: Universität Hannover, Learning Lab Lower Saxony (D), Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (D), Open University (UK), Katholieke Universiteit Leuven ARIADNE Foundation (B), Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten

Forschung e.V. (D), Wirtschaftsuniversität Wien (A), Universität für Bodenkultur, Zentrum für Soziale Innovation (A), École Polytechnique Fédérale de Lausanne (CH), Eigenössische Technische Hochschule Zürich (CH), Politecnico di Milano (I), Jozef Stefan Institute (SL), Universidad Politécnica de Madrid (ES), Kungl. Tekniska Högskolan (S), National Centre for Scientific Research "Demokritos" (GR), Institut National des Télécommunications (F), Hautes Etudes Commerciales (F), Technische Universität Eindhoven (NE), Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (D), Helsinki University of Technology (FI).

Weitere Informationen:

<http://www.prolearn-project.org>

Bildungsnetzwerk WINFOLine

Das Ziel des Studiengangs „Master of Science in Information Systems“ besteht in der Vermittlung der vom Arbeitsmarkt geforderten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Entwicklung von Lösungen für betriebswirtschaftliche Aufgaben und Problemstellungen auf der Basis moderner Informations- und Kommunikationstechnologien. Der Masterstudiengang ist nahezu vollständig über das Internet absolvierbar und ermöglicht ein weitestgehend orts- und zeitunabhängiges Studieren. Es eignet sich daher besonders für berufstätige Personen, da aus konzeptioneller Sicht eine interessante Alternative zur traditionellen Vor-Ort-Weiterbildung besteht. Die Absolventen des Studienganges erhalten einen universitären, staatlich anerkannten und von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEVA) akkreditierten Abschluss.

Projektpartner: Universität des Saarlandes (D), Universität Göttingen (D), Universität Leipzig (D), Technische Universität Darmstadt (D).

Weitere Informationen:
<http://www.winfoline.de>

3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten

3.1 Dissertationen

Zweitgutachten

ORTGIESE, Jens: Adding Value to New Technology-Based Firms by Venture Capital Companies in the USA and Germany – Theoretical Foudation and Empirical Analysis.

ALIKBEROVA, Tatiana: Einführung einer Standardsoftware am Beispiel der HÜBNER GmbH.

MÜLLER, Torben: Management eines Produktionsprozesses von IT-Dienstleistungen an einem Beispiel der Management Services Helwig Schmitt GmbH.

HÖNIG, Michael: Einsatz von Social Software in der internen Unternehmenskommunikation.

3.2 Diplomarbeiten (Erstgutachten)

JANßEN, Wibke: Kommunikation und Kollaboration in virtuellen Teams.

WILL, Andreas: Konzeption und Entwicklung eines Planungstools zur Kostenermittlung.

OBERHOLLENZER, Mario: Der Einsatz von RFID-Technologien in Unternehmen.

SUN, Zhihui: Unterstützung chinesischer KMU durch IT-Systeme.

NEUENHAGEN, Nico: Einsatzpotenziale und Herausforderungen von Wikis im Rahmen von Projektmanagement.

RADTKE, Julia Carolin: Nutzenpotenziale des unternehmerischen Einsatzes von Weblogs zur Kommunikationsunterstützung.

ERNST, Christian: Informationsbedarfsanalyse in dem Unternehmen ALSTOM Power Energy Recovery GmbH.

SCHMIDT, Robin: Veränderung der Alltagskommunikation mit Hilfe moderner Informations- und Kommunikationstechnologien.

HANKE, Markus: Analyse von Vorgehensmodellen im Enterprise Architecture Management.

WROBEL, Stefanie: Einsatz von Wikis in kleinen Unternehmen am Beispiel von Twiki in dem Unternehmen dyco MEDIA.

HENKES, Heiko: Einsatzfaktoren und Herausforderungen von Mobile Web 2.0.

4. Veröffentlichungen

4.1 Publikationen

AMMERMUELLER, S.; BOHL, O.; GERSTHEIMER, O.; MANOUCHEHRI, S.: Ansätze der Nutzung Sozialer Netzwerke mittels mobiler Endgeräte. In: Meißner, K.; Engelen, M. (Hrsg.): Virtuelle Organisation und Neue Medien 2007. Workshop GeNeMe 2007, Gemeinschaften in Neuen Medien. TUDpress, Dresden 2007, S. 131-143.

In: Al-Dahoud, A. (Ed.): The 3rd International Conference on Information Technology. Proceedings of ICIT 2007, Amman 2007.

BOHL, O.: Verstetigung IKT-gestützter Bildungsnetzwerke. Eul, Lohmar/Köln, 2007

BOHL, O.; MANOUCHEHRI, S.; AMMERMUELLER, S.; GERSTHEIMER, O.: Mobile Social Software - Potentials and Limitations of Enabling Social Networking. In: Archer, N.; Hassanein, K.; Yufei, Y. (Eds.): The Sixth International Conference on on the Management of Mobile Business. Proceedings of ICMB 2007. Toronto 2007.

BOHL, O.; MANOUCHEHRI, S.; WINAND, U.: Unternehmerische Wertschöpfung im Kontext des Web 2.0. In: Beck, A.; Mörike, M.; Sauerburger, H. (Hrsg.): Web 2.0. HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik. Heft 255, dpunkt.verlag, Juni 2007.

BOHL, O.; MANOUCHEHRI, S.; WINAND, U.: Mobile Information Systems For The Private Everyday Life. In: Mobile Information Systems, Volume 3:3, IOS Press, 2007.

BOHL, O.; MANOUCHEHRI, S.; WINAND, U.: Migration as a Promising Approach for Designing Innovative Services.

BOHL, O.; MARTIN, G.; SCHEER, A.-W.; WINAND, U.: A Case Study on Education Networks and Brokerage. In: Sharma, Ramsesh C.; Mishra, Sanjaya (Hrsg.): Cases on Global E-Learning Practices: Successes and Pitfalls. Hershey 2007.

BOHL, O.; MANOUCHEHRI, S.; WINAND, U.: Migration als Ansatz zur Gestaltung mobiler Services. In: Oberweis, A.; Weinhardt, C.; Gimpel, H.; Koschmider, A.; Pankrätius, V.; Schnizler, B. (Hrsg.): eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering - 8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik. Band 1. Universitätsverlag Karlsruhe, Karlsruhe 2007, S. 309-326.

FRANKFURTH, A.; SCHELLHASE, J.: Content-Migration beim Wechsel zwischen verschiedenen Systemkategorien zur Content-Erstellung und -Pflege. In: Eibl, C.; Magenheimer, J.; Schubert, S.; Wessner, M. (Hrsg.): DeLFI 2007: Die 5. e-Learning Fachtagung Informatik der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), Bonn 2007, Lecture Notes in Informatics (LNI) - Proceedings, Volume P-111, S. 115-126.

LEYKING, K.; CHIKOVA, P.; JOHNSCHER, P.; BOHL, O.; Hofer, M.: Towards Technology-Enhanced Workplace Learning: Integrating Knowledge Management and Corporate Learning Processes. In: Gronau, Norbert (Hrsg.): 4th Conference on Professional Knowledge Management - Experiences and Visions (wm2007). GITO-Verlag, Berlin, Band 2, S. 317-324.

LUKASIEWICZ, T.; SCHELLHASE, J.: Variable-strength conditional preferences for ranking objects in ontologies. In: Journal of Web Semantics 5 (2007) 3, S. 180-194.

MANOUCHEHRI, S.; HÖFER, A.; WINAND, U.: Mobile Nutzung von Social Software im Gesundheitswesen. In: Leimeister, J.M.; Mauro, C.; Krcmar, H.; Eymann, T.; Koop, A. (Hrsg.): Mobiles Computing in der Medizin. Proceedings zum 7. Workshop der GMDS-Arbeitsgruppe Mobiles Computing in der Medizin, Augsburg, 20. September 2007. Shaker Verlag, Aachen, 2007.

VON KORTZFLEISCH, H.; MERGEL, I.; MANOUCHEHRI, S.; SCHAARSCHMIDT, M.: Corporate Web 2.0 Applications:

5. Vorträge

5.1 Externe Vorträge

„Ansätze der Nutzung Sozialer Netzwerke mittels mobiler Endgeräte“. Im Rahmen der Konferenz Virtuelle Organisation und Neue Medien 2007, Dresden, 02. Oktober 2007, Herr Manouchehri.

„Content-Migration beim Wechsel zwischen verschiedenen Systemkategorien zur Content-Erstellung und -Pflege“. Im Rahmen der 5. e-Learning Fachtagung Informatik der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), DeLFI 2007, Siegen, 19. September 2007, Frau Frankfurth.

„Migration als Ansatz zur Gestaltung mobiler Services“. Im Rahmen der 8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik, Karlsruhe, 03. März 2007, Dr. Bohl.

Motives, Organizational Embeddedness, and Creativity. In: „Web 2.0 – Neue Perspektiven im E-Business“. In: Walsh, G.; Hass, B. (Eds): Web 2.0: Neue Perspektiven im E-Business, Berlin 2007.

WINAND, U.; BOHL, O.; PLEHNERT-HELMKE, K.: Anreizsysteme und Geschäftsmodelle in kooperativen E-Learning-Arrangements. In: Blum, U.; Eckstein, A.; Eckstein, A. (Hrsg.): Wirtschaftsinformatik im Fokus der modernen Wissensökonomik. Festschrift für Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Uhr. TUDpress, Dresden 2007. S. 151-168.

WINAND, U.; FRANKFURTH, A.; SCHELLHASE, J.: Content Management. In: Hartmann-Wendels, T.; Thome, R.; Woll, A. (Hrsg.): WISU - Das Wirtschaftsstudium. 10/2007. S. 1304-1314.

4.2 Herausgeberschaften

Herausgeberschaft der Reihen: *Planung, Organisation und Unternehmensführung; Telekommunikation @ Medienwirtschaft; E-Learning* im EUL-Verlag (Prof. Winand).

Herausgeberschaft der Reihe *Kasseler Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften* im DUV Gabler Verlag (Prof. Winand).

Redaktionsteam der Zeitschrift *Wirtschaftsinformatik* (Prof. Winand).

Editorial Board des *e-Journals Virtual Organization Net* (Prof. Winand).

Editorial Review Board des *International Journal of Virtual Universities* (Dr. Bohl).

„Migration as a Promising Approach for Designing Innovative Services“. Eingeladener Vortrag im Rahmen der 3rd International Conference on Information Technology, Al-Zaytoonah University of Jordan, Amman, 09. Mai 2007, Herr Manouchehri.

„Mobile Nutzung von Social Software im Gesundheitswesen“. Im Rahmen der 7. Workshop der GMDS-Arbeitsgruppe Mobiles Computing in der Medizin, Augsburg, 20. September 2007, Herr Höfer.

„Mobile Social Software - Potentials and Limitations of Enabling Social Networking“. Im Rahmen der Sixth International Conference on the Management of Mobile Business, Toronto, Ontario, 10. Juli 2007, Herr Manouchehri.

5.2 Hochschulöffentliche Vorträge

„Das Projekt mik21“. Im Rahmen des gemeinsamen Workshops mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik/ Prof. Dr. Gabriel, 29. Juni 2007, Herr Manouchehri.

„Das Projekt Winfoline“. Im Rahmen des gemeinsamen Workshops mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik/ Prof. Dr. Gabriel, 29. Juni 2007, Frau Frankfurth.

„Social Software in Unternehmen“ im Rahmen der Doktorandenkolloquium 2007, Accenture GmbH, München, 26. Oktober 2007, Herr Manouchehri.

„Strategische Aspekte der Migration“ im Rahmen der Doktorandenkolloquium 2007, Accenture GmbH, München, 26. Oktober 2007, Herr Höfer.

6. Mitgliedschaften, Beirats- und Gutachtertätigkeiten

6.1 Beirats- und Gutachteraktivitäten von Prof. Dr. Winand

ASIIN

IuK-Kommission der Universität Kassel

Leitung des Arbeitskreises „Unternehmerische Partnerschaften“ der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.

Master-Online, Baden-Württemberg

Mitglied der Expertenkreises Wirtschaftswissenschaften der Virtuellen Hochschule Bayern

Multimediakommission der Universität Kassel

Programmbeirat für die Virtuelle Hochschule Baden-Württemberg

Swiss Virtual Campus

Universitärer Lehrverbund Informatik (ULI)

Wirtschaftsförderung Kassel (WFG), Vertreter der Universität Kassel

6.2 Mitgliedschaften

@WAS: International Organization for Information Integration and Web-based Applications & Services (Manouchehri)

Deutsche Gesellschaft für Operations Research (DGOR) (Winand)

Fachgruppe E-Learning der Gesellschaft für Informatik e.V. (Winand, Bohl)

Förderkreis Gründungsforschung (FGF) (Winand)

Gesellschaft für Informatik (GI) (Winand, Manouchehri, Schellhase)

Mitgliedschaft in dem IEEE Computer Society Technical Committee on Learning Technology (LTTC) (Bohl)

Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. (Winand, Bohl)

Wissenschaftliche Kommission Wirtschaftsinformatik im Verband der Hochschullehrer Betriebswirtschaftslehre (WKWI) (Winand)

7. Beteiligung an Tagungen

DELFI07 - Mitgliedschaft von Prof. Winand im Programmkomitee und Gutachter der 4. Deutschen e-Learning Fachtagung Informatik der Gesellschaft für Informatik.

GENEME07 - Mitgliedschaft von Prof. Winand im Programmkomitee und Gutachter der GeNeMe2006.

IADIS Web Based Communities 2007 – Mitgliedschaft von Dr. Bohl im Scientific Committee der Web Based Communities 2007 Konferenz im Rahmen der IADIS International Conference Applied Computing 2007.

ICIT2007 – Mitgliedschaft von Dr. Bohl im Programmkomitee und Gutachter der ICIT 2007 - 3rd International Conference on Information Technology, Amman/Jordan.

WI2007 – Mitgliedschaft von Prof. Winand im Programmkomitee und Gutachter der Konferenz Wirtschaftsinformatik 2007.

MKWI08 - Mitgliedschaft von Prof. Winand im Programmkomitee und Gutachter der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2008. Ansprechpartner und Mitveranstalter der Teilkonferenz „Alltagstauglichkeit von Anwendungssystemen und Infrastrukturen.“

Beirat

Der Beirat des Forschungszentrums wurde am 16. Februar 2005 eingerichtet. Er hat an diesem Tag seine konstituierende Sitzung durchgeführt und Herr Prof. Dr. T. Sommerlatte zu seinem Sprecher gewählt. Weitere Beiratssitzungen fanden am 29. September 2005, am 10. März 2006 und am 27. September 2006 statt.

Mitglieder des Beirats sind:

Dr. Matthias von Bechtoldsheim
Arthur D. Little GmbH

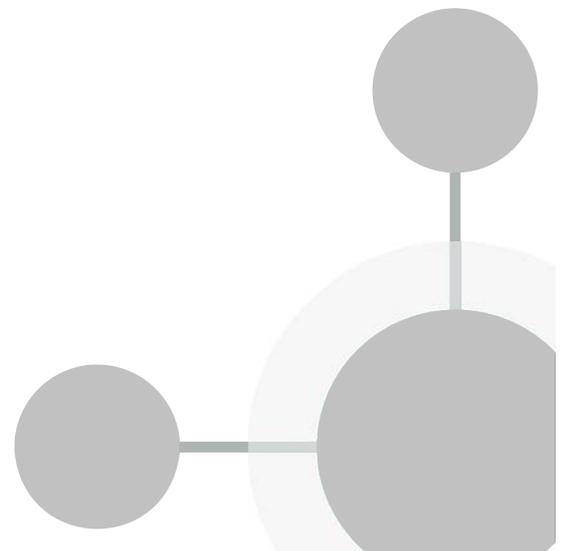
Prof. Dr. Alfred Büllsbach
DaimlerChrysler AG

Dr. Dieter Klumpp
Alcatel SEL Stiftung

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. mult. Paul J. Kühn
Universität Stuttgart, Institut für Kommunikationsnetze u.
Rechnersysteme

Dr. Meinrad Lugan
B. Braun Melsungen AG

Prof. Dr. Tom Sommerlatte
Arthur D. Little GmbH



Kontakt



Forschungszentrum
für Informationstechnik-
Gestaltung

Wilhelmshöher Allee 73
34121 Kassel

Telefon: +49 (561) 804-6314
Telefax: +49 (561) 804-6360

Internet: www.iteg.uni-kassel.de